

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Meinerzhagen & Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 20.	Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postkalter abgeholt Mark 1,28 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50.	Halver Samstag, den 15. Februar.	Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“. Anzeigen: für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.	1902.
--------	---	-------------------------------------	---	-------

Prinz Heinrich Amerikafahrt

beschäftigt jenseit des großen Wassers alle Welt und es läßt sich lebhaft vorstellen, welche niedermetternen Eindrücke die Kunde von der Erkrankung des Präsidenten Johnes machen muß, die selbst auf die großartigen Empfangsvorbereitungen ihren Schatten wirft und die Festlichkeit selbst zu beeinträchtigen droht.

So „praktisch“ im allgemeinen die Amerikaner sind, so spielt bei ihnen doch die politische Seite des Besuchs eine minder bedeutende Rolle, als die äußerliche der Feste selbst. Allgemein und ohne jede Einschränkung von irgendwelchem nennenswerter Seite wünscht das amerikanische Volk, daß dem Bruder des deutschen Kaisers als dem Gast der Nation auch äußerlich der allerherzlichste Empfang bereitet werde. Man freut sich eben riesig auf den Besuch, und der Entschluß, der Freude den großartigen Ausdruck zu geben, kann durch nichts beeinträchtigt werden. Wer den Amerikanern gegenwärtig mit dem Argument kommt, hinter Prinz Heinrichs Besuch stecken politische Absichten, der kriegt als Antwort höchstens zu hören: „Nun ja, das zeigt, wie „smart“ der Kaiser ist, und daß wir seinen Bruder, der ohnehin in der ganzen Welt wegen seiner Liebenswürdigkeit bekannt ist, erst recht das schönste Willkommen bereiten müssen.“ Man kann sich in Deutschland darauf verlassen, daß Lord Granbourns „Entschlüsse“ im britischen Unterhaus über Deutschlands angeblich unfreundliche Haltung gegen die Vereinigten Staaten bei Ausbruch des spanischen Krieges in Amerika auch nicht den geringsten Eindruck gemacht haben. Es war natürlich das gute Recht der amerikanischen Zeitungen, darüber zu leitet, doch nicht einmal der „Gerald“ hatte den Mut, sich mit der herrschenden Stimmung in Widerspruch zu setzen und den englischen Verdächtigungen einen solchen Wert beizumessen, daß dadurch in bezug auf den erwarteten Besuch eine Abkühlung der Gemüter berechtigt wäre. Doch selbst wenn ein namhafter Teil der Presse es versucht hätte, die Volksstimmung zu trüben, so wäre es vergebens gewesen. Die Behauptung, daß die amerikanische Presse allmächtig im Lande sei, wird nur seitens der Presse selbst aufgestellt und nur im Auslande geglaubt. Sie trifft nur zu, wenn die Presse der Volksstimmung Ausdruck giebt. In solchem Falle kann allerdings die amerikanische Presse im guten, wie im schlechten, Außerordentliches leisten. Der Amerikaner verlangt von seiner Zeitung Neuigkeiten und nichts als Neuigkeiten, aber die Meinung darüber will er sich selbst bilden. Und die Meinung der Amerikaner in bezug auf den Hohenzollern-Besuch geht dahin, daß derselbe als eine herrliche Rundgebung Deutschlands und als eine Ehre der Ver. Staaten aufzunehmen und Prinz Heinrich auf das schönste zu feiern sei. Gegen eine solchen Strom kann keine Presse schwimmen.

Das zwischen Berlin und Washington vereinbarte Programm scheint enogültig festgestellt zu sein. Am 17. Februar wird Komte-Admiral Evans seine Flagge auf dem Schlachtschiff „Illinois“ aufziehen und sein Geschwader im Hafen von New-York beifammen haben, um mit demselben am 22. Februar, an welchem Tage der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kronprinz Wilhelm“, der den Prinzen Heinrich bringt, eintreffen soll, zu erwarten. Am Landungstage besucht der Prinz den Bürgermeister Low und nachmittags die Regierungsviertel in Brooklyn. Abends ist Galavorstellung im Deutschen Theater am Irving Place, der der Prinz beizuwohnt. Am 23. findet die Besichtigung der Stadt New-York zu Wagen statt. Am 24. Besuch des Prinzen Heinrich beim Präsidenten Roosevelt in Washington und Staatsdinner im Weißen Hause. Am 25. Rückfahrt nach New-York zur Feier des Stapellaufs der Yacht des Kaisers auf der Werft von Townsend and Downy auf Shooters Island, welches gegenüber von Staten Island an der Küste von New Jersey gelegen ist. Dann erfolgt Festdinner des Bürgermeisters im Metropolitan Klub und Abends Galaoper im Metropolitan Opernhaus. Am 26. Gabelfrühstück des Empfangs-Ausschusses für Handel und Industrie im Serrinischen Restaurant. Abends Abnahme des von den deutschen Vereinen veranstalteten Fackelzuges vor dem Gebäude des Gesang-Vereins „Arion“. Darauf das von der New-Yorker „Staatszeitung“ im Hotel Waldorf-Astoria veranstaltete Feste-Bankett, in welchem gegen 900 Vertreter der amerikanischen Presse aus allen Landesteilen eingeladen sind. Am 27. Februar begiebt sich Prinz Heinrich wieder nach Washington, um der Mac Kinley-Gedächtnisfeier beizuwohnen. Am 28. tritt er seine ihn nach verschiedenen Städten des Landes führende Reise in einem von der Pennsylvania-Bahn gestellten Extra-Zuge an, die ihn bis zum 9. März von New-York ferngehalten wird.

Ueber die Festlichkeiten bis zu der am 11. März erfolgten Abreise des Prinzen ist noch nichts Bestimmtes mitzuteilen. Die Ankunft der Kaiserpaar „Hohenzollern“, auf welcher der Prinz während seiner Anwesenheit in New-York wohnen wird, stand schon für den 13. Februar zu erwarten. Ihre Offiziere und Mannschaften sollen als Gäste der Stadt behandelt werden.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 15. Febr. Der 28. ordentliche Gaudurntag des Märkischen Turngaues findet

am Sonntag, den 23. Febr., im Kaiserjaale des Herrn Küppers in Hagen statt. Außer den geschäftlichen Angelegenheiten stehen noch folgende Punkte zur Verhandlung: Antrag des Turn-Vereins „Zur rothen Erde“ Schmelz auf ev. Teilung des Märkischen Gaues. Wahl von 30 Kampfrichtern für das Hartfortbergfest. Antrag des Gaudurnrats: Bei der Unfallversicherung des Gaues anstatt wie bisher eine Wartezeit von 3 Tagen in Zukunft eine solche von 10 Tagen einzuführen ev. die Beiträge zu erhöhen. Haftpflichtversicherung. Aenderung der Gausatzungen, Einheitliche Turnkleidung. Ferner folgende Anträge: Die deutsche Wettturnordnung im Gau einzuführen. Das Mitnehmen der Fahne auf Bezirksfesten zu gestatten. Den Vereinen ist gestattet, gemeinschaftliche patriotische Feste einer Gemeinde oder Stadt zu veranstalten, zur Erhebung des turnerischen Geistes mit Wettturnen, jedoch sollen dabei keine Kränze resp. äußere Abzeichen vertheilt werden. Hierzu liegen noch verschiedene Anträge des Gaudurnrats vor. Hohenzollernfeier. Im ganzen stehen 22 Punkte zur Erledigung. Gemäß § 6 der Gausatzungen hat jeder Verein für je 100 zur Gausasse zahlende Mitglieder oder darunter eine Stimme. Die Vollmachten der gewählten Abgeordneten sind bis zum 16. Februar an Gauschifführer Wiltb. Winter in Lüdenscheid einzusenden. — Die deutsche Turnerschaft zählt z. B. 6755 Vereine mit 671266 Mitgliedern, Kreis VIIa (Westfalen und Lippe-Detmold) 332 Vereine mit 32310 Mitgliedern und der Märkische Turngau 129 Vereine mit 14050 Mitgliedern. Gut Heil.

Halver, 14. Febr. In der letzten Nummer unserer Zeitung, ist dem Eingeladten ein Fehler unterlaufen, es muß in der Beilage zweite Seite 3. Spalte heißen: Zweitens liegt es auch nicht im Interesse der Bahnverwaltung. . . .

Halver, 13. Febr. Gestern abend hielt der Dilettantenverein „Hohenzollern“ eine Versammlung ab. In Abwesenheit des ersten Vorsitzenden wurde derselbe vom zweiten Vorsitzenden eröffnet. Zunächst wurde in einigen Worten des verstorbenen Kollegen und ersten Schriftführers H. Clever gedacht und sein Andenken durch Erheben von den Sigen geehrt. Durch Ballotage wurden 5 neue Mitglieder aufgenommen. Punkt 2 betraf Rechnungsablage. Es wurden zur Prüfung der Rechnung 3 Revisoren gewählt, die die Rechnung für richtig befanden, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Betreffs der Festangelegenheit wurde beschlossen, dasselbe wie alljährlich am zweiten Ostertage auf der Carlshöhe zu feiern, und zwar in der bisherigen Weise. Unter Punkt Verschiedenes wurde ein Antrag eines Kollegen angenommen und dem Statut hinzugefügt: Wenn ein Mitglied ohne Genehmigung des Vorstandes bei theatralischen Aufführungen mitwirkt wird dasselbe ausballotiert. Nachdem noch einige unwesentliche Punkte erledigt wurden, wurde die Versammlung geschlossen.

Lüdenscheid, 10. Febr. Der Storch hat gestern in der Familie des Fabrikarbeiters Honsel, Knappstraße 27, einen etwas reichlich ausgefallenen Besuch abgestattet. Frau H. schenkte drei kräftigen Knaben das Leben, von denen jeder 6 Pfund wiegt, also ganz normal ist. Der Gesundheitszustand aller 4 beteiligten Personen ist verhältnismäßig gut und wir wünschen ihnen, daß es so bleiben möge.

Lüdenscheid, 12. Febr. Von einer eigentlichen, sich wirklich fühlbar machenden Arbeitsnot kann hier in Lüdenscheid nicht gesprochen werden. Wenn der Stand der Industrie auch hier nicht günstig war, so war er doch im Verhältnis zu den meisten anderen Städten immer noch sehr gut. In der vorletzten Sitzung hatten die Stadtverordneten 1200 Mk. für Notstandsarbeiten bewilligt, denen in der gestrigen Sitzung noch 500 Mk. hinzugefügt werden, aber nur um die angefangene Arbeit zu vollenden. Neue sollen nicht mehr angefangen werden, da die Arbeitsleistungen einerseits kein günstiges Resultat

ergaben und andererseits sich überhaupt nur durchschnittlich 10 Arbeitslose einfanden.

Kierspe, 11. Febr. Ein interessanter Rechtsstreit schwebt augenblicklich zwischen dem Schützenverein hier selbst und der Haftpflichtgesellschaft in Zürich. Der Verein versicherte gelegentlich des letzten Schützenfestes seine Mitglieder und Gäste gegen Unfall in genannter Gesellschaft. Die Police traf jedoch entgegen der Abmachung erst nach dem Feste ein und weigerte infolgedessen der Verein die Zahlung der Police. Die Gesellschaft beschritt demzufolge den Klageweg und fand vor dem Königl. Amtsgericht in Meinerzhagen eine eingehende Zeugenvernehmung der Vorstandsmitglieder des Vereins statt. Auf den Ausgang dieser Angelegenheit ist man allgemein gespannt.

Kierspe, 12. Febr. Am vergangenen Sonntag feierte der hiesige Turnverein in der Kaiserhalle den Geburtstag unseres Kaisers verbunden mit dem alljährigen Winterfest. Wenn man schon vorher auf zahlreichen Besuch, wenigstens bei gutem Wetter, gerechnet hatte so wurden die Erwartungen doch weit übertroffen. Die geräumige Halle des Herrn Weber war so dicht besetzt, daß sogar noch ein Teil der Halle, der nur bei größeren Sommerfesten benutzt wird, dem Publikum freigegeben werden mußte; bis zum Eingang stand die Menge Kopf an Kopf. Nach einigen einleitenden Musikstücken ergriff der Vorsitzende des Turnvereins, Herr Amtsekretär Kappel, das Wort. In begeisterten zu Herzen gehenden Worten schilderte er das Bild unseres Landesvaters, denselben als einen Friedensfürsten feiernd; in sein Hoch stimmte die Versammlung freudig ein. Nach einigen kleineren Kouplets, die durchweg recht gut gegeben wurden, gelangte das Märchenpiel: „Des Turners Traum“ zur Aufführung. Mit der größten Aufmerksamkeit folgte das Publikum den über Erwarten gelungenen Vorführungen, was besonders von den gut und sicher eingeübten Reigen gesagt werden kann. Dem Dichter dieses Märchenpiels Herrn Fritz Linde zu Herlinghausen gebührt darum auch der Dank des Vereins, wie auch des größeren Publikums, der ihm auch am vergangenen Sonntag durch reichen Beifall gezollt wurde. Ein gut besuchter Ball hielt die Festteilnehmer noch bis zu späteren Stunde fröhlich vereint. Auch das finanzielle Ergebnis des diesjährigen Winterfestes war ein gutes, so daß der Verein für seinen Turnhallen-Bausfonds ein schönes Stümchen wird erübrigen. „Gut Heil“.

Meinerzhagen, 11. Febr. Gestern fand seitens der Bäuerlichen Bezugs- und Abgabengesellschaft eine Vorstandssitzung in der Grune bei Herrn W. Trapp statt, behufs Feststellung der Bilanz. Es konnte jedoch ein endgültiges Resultat nicht gefaßt werden, und wird solche in der nächsten Generalversammlung, welche Anfang März stattfindet, zum Abschluß gelangen.

Meinerzhagen, 11. Febr. Wie wir aus sicheren Quelle erfahren wird unserer Bahnmeister, Herr Wiltb. Förster, am 1. April auf Wunsch seinen hiesigen Wirkungskreis verlassen, im Interesse des Studiums seines Sohnes. Nicht allein seine Untergebenen verlieren in ihm einen fürsorgenden Vorgesetzten deren Interesse er stets im Auge hatte, sondern auch die Gemeinde Meinerzhagen kann dem Fortgang des Herrn Förster nur in jeder Beziehung bedauern. Wir wünschen ihm auf seinem ferneren Lebenslauf alles Gute.

Meinerzhagen, 13. Febr. Hier selbst hat sich auf Anregung des Herrn Pfarrer Ged ein Kirchenchor gebildet, mit annähernd 70 Mitgliedern, Damen und Herren. Dem Vorstand gehören an die Herren Fr. Ged als Vorsitzender, Hauptlehrer Schleiffenbaum als Dirigent, Fr. Krugmann als Kassierer, Th. Rodemann als Schriftführer, ferner von den Damen Fr. Julie Ged, Frau Gerichtsfeld, Frau Boos und Fr. Ida Schubeus. Die Übungsstunden findet jeden Donnerstag Abends von 8—11 Uhr im Kronensaal des Herrn Martin Schulte statt.

Meinerzhagen, 13. Febr. Endlich

ist der richtige Winter mit Eis und Schnee eingeleitet. Die eingetretene Kälte kommt besonders auch den hiesigen Vertretern der Bierbrauereien zu gute, indem dieselben den Eiskeller füllen können. Der Bedarf an Eis ist wohl jetzt schon hinreichend gedeckt.

Meinerzhagen, 13. Febr. Am Samstag 22. cc. Abends 8 Uhr findet im Kaiserjaal ein Konzert der berühmten und auch hierorts in bestem Andenken stehenden Zigeuner-Kapelle statt, wir erwähnen besonders des Feuer- und Flammen-Tanzes und ist auf einen guten Besuch wegen der vorzüglichen Leistungen in jeder Beziehung zu rechnen.

Altena, 10. Febr. Die gestrige nationalliberale Wählerversammlung im Restaurant Feldkamp hatte einen erfreulich starken Besuch aus fast allen Teilen des Wahlkreises Altena-Herforn aufzuweisen. Nach Schluß der vorausgegangenen Vertrauensmännerberatung eröffnete Herr Rechtsanwalt Simons die öffentliche Versammlung mit einem Kaiserhoch. Dann ergriff unser Landtagsabgeordneter, Herr Landgerichtsrat Nölle das Wort, um in dreiviertelstündiger Rede knapp und klar seine Stellungnahme zu den verschiedenen Gesetzesvorlagen, die in letzter Zeit das öffentliche Interesse beschäftigt haben und noch beschäftigen, darzulegen, und ging dann näher auf die einzelnen Gesetzesvorlagen, die den Landtag in dem letzten Jahre beschäftigt haben, ein. Es sind dies die Wohnungsfrage, Abänderung in den juristischen Prüfungen, die Gleichberechtigung der drei höheren Schulen (Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule), ein wichtiges Gesetz ist das über die Provinzialdotationen, Steuervorrecht der Geistlichen, Beamten und Lehrer. Einer besonderen Pflicht ist man gerecht geworden, die zu erfüllen notwendig war: Westfalen bekommt nun endlich eine Universität durch die Einführung der juristischen Fakultät in der Akademie Münster. Für den hiesigen Industriebezirk ist von großer Wichtigkeit, daß ein hervorragender westfälischer Industrieller, Herr Möller Minister wurde und ist schon viel neues durch ihn geschaffen. Wir haben 6 neue Gewerbe-Inspektoren bei 3 neuen Inspektionen, sowie 2 neue weibliche Assistenten. Das gewerbliche Schulwesen dehnt sich immer mehr aus, es sind schon 2 Schulräte und 3 Kommissare tätig. Ein anderer wichtiger Punkt ist die Landwirtschaft. Es wurde ein Westfond gegründet zur Förderung des Milorntions, des Gras- und Obstbaues, der Milch- und Forstwirtschaft usw. Für Westfalen ist der Posten etwas knapp berechnet nur 120000 Mk. Der Posttarif kann nur zur Blüte gebracht werden, daß wir Handelsverträge von möglichst langfristiger Zeitdauer erhalten. Die Regierung ist auch in der Verkehrsfrage auf dem besten Wege indem sie die große Kanalfrage bringt. Sie will nicht Eisenbahn oder Kanal, sondern Eisenbahn und Kanal. Als national-liberale Männer werden wir immer eingedenk sein, daß national über alles geht, daß die Größe und Einheit des Vaterlandes die Hauptsache ist. Darüber müssen wir alles schwanken vergessen, denn „der Reich“, der zur schwankenden Zeit auch schwankend gefinnt ist, der vermehrt das Uebel und bereitet es weit und weiter, aber wer fest auf dem Sinne beharrt, der bildet die Welt sich. Hiermit schloß Herr Nölle seine mit lebhaftem Beifall aufgenommene Rede. Nach ihm sprach Herr Parteisekretär Rupperecht zur Polenfrage. Man hatte sich von der Behandlung dieser uns scheinbar berührenden Frage kaum viel versprochen, aber Herr Rupperecht wußte die Gefährlichkeit der großpolnischen Agitation so trefflich zu schildern, daß das Interesse an seinem Vortrag fortgesetzt wuchs und daß sein Aufruf, nicht nur am Rhein, sondern auch an der Weichsel treue Wacht zu halten, lebhaften Wiederhall fand. Mit einigen warmen Dankworten an die Redner schloß, nachdem Herr Rupperecht geendet, Herr Rechtsanwalt Simons die Versammlung.

Hierzu eine Beilage.

Todes-Anzeige.



Heute Nachmittag um 2 1/2 Uhr entschlief sanft, nach langem, schweren, mit seltener Geduld ertragenem Leiden mein lieber Sohn, unser unvergesslicher Bruder und Schwager

Heinrich Clever

im Alter von 20 Jahren 9 Monaten.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, den 12. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Nachruf!

Heute nachmittag entschlief unser I. Schriftführer

Heinrich Clever,

wir verlieren in demselben eines der treuesten Mitglieder unseres Vereins. Jede freie Stunde opferte er gern unserer edlen und guten Sache. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand d. Dilettantenvereins Hohenzollern.

Dilettanten-Verein Hohenzollern Halver.

Zur Beerdigung des verstorbenen I. Schriftführers

Heinrich Clever

wollen sich die Mitglieder am Sonntag, den 16. cr., Nachmittags 12 1/2 Uhr im Vereinslokale zahlreich und pünktlich versammeln.

Der Vorstand.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen vollständiger Aufgabe der Landwirtschaft will Frau Th. Bäcker Ww. an ihrer Wohnung in Ehringhauserheide bei Oberbrügge am

Montag, den 17. Febr.,

Morgens 10 Uhr:

anfangend:

1 manse- und 2 bald mel-
werdende Kühe, 20 Jtr. Heu,
50 Jtr. Roggen und Haferstroh,
20 Jtr. Pflanzkartoffeln, 1
Wannemühle, 1 Hackelmachine,
2 große Fruchtkisten, 1 Butter-
kne, 1 Milch- und Küchen-
schrank, 2 vollst. Betten, 1 Ofen,
1 Bernuß, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Koffer,
2 Schuppenambosse, 1 Schleif-
stein, 1 Schiebkarre und sonstige
Haus- und Ackergeräte öffent-
lich meistbietend gegen Kredit, das
Bieh gegen gleich bare Zahlung ver-
kaufen lassen.

Halver, den 10. Febr. 1902.

Voss, Aut.-Kommissar.

Hochzeitseinladungen

empfiehlt: Wilhelm Bess jr.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, den 16. Februar.

Vorm. 10 1/4 Uhr: Predigt:

Herr P. Dresbach.

Dienstag, 18. Februar Abends 8 1/4

Uhr: Übung des Kirchenchors.

Amtl. Bekanntmachung.

Im Amtsbezirk Meinerzhagen findet in der Zeit vom 7. bis einschließlich 16. April d. J. eine technische Maas- und Gewichtsrevision statt.

Die Gewerbetreibenden des hiesigen Amtsbezirks werden hierauf mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, ihre Maas- pp. soweit deren for-
dauernde Richtigkeit zweifelhaft er-
scheint, zuvor zur amtlichen Prüfung
zu bringen, da im Falle einer etwa
vorgefundenen Unrichtigkeit der Maas-
pp., dieselben konfisziert und die
betr. Gewerbetreibenden zur Be-
strafung herangezogen werden.

Meinerzhagen, den 8. Febr. 1902.

Der Amtmann: J. B.: Krugmann,
Amtsbeigeordneter.

Guts-Verpachtung.

Ein in sehr gutem Zustande sich
befindendes Ackergut worauf 5 bis
6 Kühe gehalten werden in
der Gemeinde Kierspe, in nächster
Nähe eines Bahnhofes ist zu ver-
pachten, dasselbe kann mit sämtlichem
Inventar sofort übernommen werden.
Wo, ist zu erfahren in der Ex-
pedition ds. Bl.

Suche zum sofortigen Eintritt oder
zu Ostern einen

jungen Mann

mit guter Schulbildung in die Lehre.

J. D. vom Brocke,

Eisen-Großhandlung,
Halver.

Ein gut erhaltenes

Pianino

ist billig zu verkaufen.

Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

Gemischter Chor

Halver.

Sonnabend, den 15. Februar cr.,

karnevalistische

Abend-Unterhaltung

Anfang punkt 6 1/2 Uhr.

Die Mitglieder des Vereins, sowie diejenigen der Ge-
sellschaft Erholung werden hierzu eingeladen, auch sind einge-
führte Fremde sehr willkommen.

Eintritt frei, jedoch ist eine närrische Kopfbedeckung
unbedingt erforderlich und am Eingang des Saales
käuflich zu haben.

Der Vorstand.



Landwehr-Verein Halver.

Samstag, den 15. und Sonntag,
16. Februar ds. J.

im neubauten Kaisersaale des Herrn C. Henkelbach

zum besten der Buren

eine mehrmalige Aufführung des allerorts mit größtem Beifall
aufgenommenen Schauspiels

Die Keldin von Transvaal

in 4 Akten mit lebenden Bildern und Prolog v. H. Dffermann.

32 mitwirkende Personen.

Samstag, den 15. Februar

Nachm. präcise 3 Uhr: Schülervorstellung.

Abends präcise 8 Uhr: Vorstellung

nur für Mitglieder des Landwehr-Vereins
und deren Angehörige.

Entree 60 Pfg. Jedes Mitglied hat eine Dame frei.

Sonntag, den 16. Februar

1. Vorstellung: Nachmittags präcise 3 Uhr

2. Vorstellung: Abends präcise 8 Uhr

Preise der Plätze: 1. Platz 1 Mk. 2. Platz 60 Pfg.

Karten zu diesen Vorstellungen sind zu haben bei den Herren:
C. Henkelbach, Ludw. Braunholz und C. Fassbender.

Jede Karte hat Gültigkeit nur für die Vorstellung für welche
sie lautet. Die Vorstellungen beginnen pünktlich zur angesetzten Zeit,
nach Beginn und während derselben sind die Saalthüren geschlossen,
sie werden nur während der Pausen geöffnet.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand des Landwehr-Vereins.

Die Musik wird ausgeführt von der ganzen Ben-
derschen Kapelle.



Turn-Verein Halver

Die nächste Turnstunde
findet nächsten Dienstag,
den 18. cr. statt.

Der Turnrat.



Turn-Verein

„Unter den Linden“

Halver.

Die Turnstunde
fällt diese Woche aus.

Der Vorstand.



Schweine-Vericherung Bormann.

3. weite

Generalversammlung

im Vereinslokale.

Mittwoch, den 19. Februar,

Nachmittags 6 Uhr.

Diese Generalversammlung
ist beschlußfähig.

Der Vorstand.

Forst- u. Obstbauverein!

Zur Begründung eines Vereins,
der die Zwecke des Forst- und Obst-
baues verfolgt, wird auf Sonntag,
den 16. d. Mts., Nachmittags
5 Uhr in der Gastwirtschaft Söller-
Kreisch zu einer

Bersammlung

aller Landwirte der Bauerschaft
Kamscheid und Nachbargemeinde und
aller sich dafür Interessierenden
dringend eingeladen.

Mehrere Interessenten.

Neueste

Wich-Centrifuge

der Firma Lang, Mannheim, Patent
Nr. 102323 u. Nr. 111276,
übertrifft alle bisherigen Systeme
an einfacher Konstruktion, Leichtigkeit,
geräuschlosem Gange und scharfer
Entrahmung.

Nähere Auskunft erteilt

Wilhelm Wasserfuhr,
Schlacht bei Königsf.

Herren und Knaben-

Filz-Hüte

in grosser Auswahl zu billigen
Preisen,

Wäsche, Krawatten,
Handschuhe,
Kosenträger etc. etc.

in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt

Fr. Kattwinkel,

Halver.

Westf. Knackwürstchen,
Cervelat-u. Blutwurst,
Mettwurst und
geräuch. Schenkenzungen

empfiehlt

Frau C. Lausberg, Halver.

Ein tüchtiger
Spatenschleifer
wird per sofort gesucht
W. Reininghaus,
Garthausen.

Rübfuchen

stets vorrätig.

F. W. Bremker,
Halver.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger

№ 20. Redaktion, Druck und Verlag von Wlth. Bell jr., Halber.

Samstag, den 15. Februar.

1902.

Westfalen. Rheinland.

× **Weinerzhagen**, 11. Febr. Dem Schulamtsbewerber Herr C. Rittinghaus, Sohn des Herrn Gastwirts Rittinghaus hier selbst ist einstweilig die Vertretung einer Schulstelle in Lüdenscheld übertragen worden.

Hohenlimburg, 11. Febr. Ein trauriger Unfall hat sich in den letzten Tagen im benachbarten Berchum zugetragen. Der noch junge Landwirt G. hatte ein neues Pferd um 700 Mk. gekauft. Er wollte mit diesem eine Fuhr Korn zur Mühle befördern. Auf dem sehr abschüssigen Wege zur Mühle schaute das Pferd und raste davon. G. versuchte es zu halten, wurde von dem rasenden Tiere aber zu Boden gerissen und überfahren. Er erhob sich zwar wieder, brach aber, von inneren und äußeren Verletzungen stark mitgenommen, kraftlos zusammen. Das weiter rasende Pferd stieg am Fuße des Abhanges noch über ein alleinstehendes Gehäut, wo es dann ebenfalls mit gebrochenem Rückrad zusammenbrach. Das Tier mußte an Ort und Stelle abgeschlachtet werden, während der schwer verletzte G. in ärztliche Behandlung gebracht wurde.

Hagen, 10. Febr. Trauung auf dem Stehbeete. Das unglückliche Opfer des Liebesdramas aus der Kirchstraße, der Amtsgerichtsanzwist Henneke, welcher im Marienhospital hoffnungslos darniederliegt, wurde vorgestern mit seiner Braut, der mittelbaren Nichte des Alermats, ehelich verbunden.

Iserlohn, 11. Febr. Der Bau einer Vollbahn von Iserlohn nach Schweite scheint sich noch nicht der Verwirklichung nähern zu sollen. Der Eisenbahnminister hat im letzten Sommer erklärt, daß die Mittel für den Bau in den nächsten Jahren nicht eingestellt werden könnten, da die Bahn voraussichtlich nicht die genügende Rentabilität aufweisen würde. Die städtischen Behörden beabsichtigen,

nunmehr noch eine Petition an den Landtag zu richten event. in Erörterungen darüber einzutreten, ob es sich empfehlen würde, die Bahn auf eigene Kosten zu bauen resp. einen Unternehmer damit zu beauftragen.

Frödenberg, 9. Febr. Die Ausschachtungsarbeiten für den neuen Kirchturm an der Stiftskirche hier selbst stießen auf große Schwierigkeiten, da man gewaltige Mauerwerke angetroffen hat, die noch von uralten Zeiten herühren. Beim Durchbrechen der etwa 1 3/4 Meter starken westlichen Giebelwand der Kirche fand man ein Grabstein für eine Familie Schimmelpfennig; die Schrift und das Wappen sind noch sehr gut erhalten.

Gevelsberg, 10. Febr. Gestern abend gegen 7 Uhr entgleiste am Kreuz ein Teil des Personenzuges Börde-Hagen, wodurch eine Verspätung von zwei Stunden eintrat.

Bochum, 10. Febr. Am Donnerstag wurde in Schalke ein Korbflechter ermordet. Die hiesige Polizei erhielt die Mitteilung, daß sich der Thäter, der Korbflechter Heinrich Paul, in hiesiger Stadt aufhalte. In der Nacht zum Sonntag nahm man ihn am Molkteplatz gefangen. In seinen Kleidern fanden sich ein geladener Revolver und ein scharfes Messer. Auf der Polizei legte er ein Geständnis ab. Heute wurde er dem Amtsgericht zugeführt.

Herne, 13. Febr. Die künftige Konsequenzen der Gütertrennung, wie sie wohl zu den Seltenheiten gehören dürften, zeigt sich hier in den letzten Tagen. Der Kaufmann R. in der Bahnhofstraße, der im vergangenen Jahre in Konkurs geraten war, hatte sich mit seinen Gläubigern geeinigt und dann das Geschäft von neuem eröffnet. Aber es wollte immer noch nicht ziehen. Zu Beginn des neuen Jahres nun, wo größere Zahlungen zu machen waren und sicher war, daß sich die Gläubiger nicht mehr länger hinhalten lassen würden, erwirkte die Frau des betreffenden, die mit ihrem Manne in Gütertrennung, wohl

bemerkt aber auch im allerbesten Einvernehmen lebt, gegen den eigenen Gatten einen Zahlungsbefehl über 3400 M. Der Mann erhebt keinen Widerspruch; der Zahlungsbefehl wird rechtskräftig und die Frau läßt den größten Teil vom Warenlager ihres Mannes pfänden. Die übrigen Gläubiger dürften jetzt das Nachsehen haben.

Köln, 12. Febr. Nachts kurz nach 2 Uhr entstand in den Festjalen des bekannten Gasthofes „Fränkischer Hof“ infolge Kurzschusses Feuer, das durch ein rasches Einarsen der Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt wurde. Die Säle sind ausgebrannt, das Hauptgebäude ist verschont geblieben. Verletzt wurde niemand.

Neueste Nachrichten.

Wien, 13. Febr. Die gesamte hiesige Presse bezeichnet das englisch-japanische Schutz- und Trutzbündnis als ein weltgeschichtliches Ereignis, das geeignet ist, das Gleichgewicht und den Frieden im fernsten Osten auf lange Zeit zu sichern.

London, 13. Febr. Nach einer gestern veröffentlichten Verluftsliste wurden am 8. Febr. bei Vanton und Derschoef 5 Mann getötet, 6 schwer und 3 leicht verwundet.

Zivilstand d. Standesamtes

Kierspe

vom 1. bis 31. Januar 1902.

Geburten:

Germann Heinrich, S. d. F.-M. Wlth. Götter, zu Windfuhr. Elisabeth, T. d. Molkereibesizers Julius Heister zu Rhadermühle. Johanne Wilhelmine, T. d. Stellmachers Friedrich Schürmann zu Kierspe-Bahnhof. Hugo Emil, S. d. Landwirts Wilhelm Rodemann zu Romberg. Erich, S. d. Hülfsweichtstellers August Schalthöfer zu Bergerschleifkotten. Friedr. Carl, S. d. Landwirts Wilhelm Kemper zu Wil-

bringhausen. Ernst Hugo, S. d. Landwirts Ernst Hugo Boerster zu Lammede. Elise Clara, T. d. Kleinschmieds Johann Steinhauer zu Blechen. Walter, S. d. Bohrschmieds Friedr. Carl Oeder zu Löh. Elisabeth Emma Louise, T. d. Fabrikanten Carl August Wirth zu Börlinghausen. Adolph Walter, S. d. Schleifers Conrad Dunkel zu Bornberg.

Eheschließungen:

Keine.

Sterbefälle:

Chefrau Anna Linden, 52 J. 2 M. alt zu Hausstätte Herzlähmung. 1 Todgeburt. Carl Walther Rudziela 4 Monate alt, zu Bollme, Krämpfe. Ww. Anna Finking geb. Rach aus Radevormwald 50 J. alt, tot aufgefunden.

Zivilstand d. Standesamts

Rönsahl.

vom 1. bis 31. Januar 1902.

Geburten:

Keine.

Eheschließungen:

Maschinist Ewald Schlieper zu Oberklippelberg und Emma Videnbach zu Rott.

Sterbefälle:

Landwirt Theodor Hedfeld zu Mittelheufelbach 49 J. alt.

Zivilstand der Gemeinde

Walbert.

für Januar 1902.

Geburten:

Theodor Wilhelm, S. d. Mauters Fried. Wlth. Hornbrich zu Grüneralb. Erna Antonie, T. d. Königl. Forstauffsehers Carl Bollbracht zu Walbert. Wilhelm, S. d. Schäferbesizers Johann Bollmer zu Elmighausen. Adolf, S. d. Landwirts Robert Küsebring zu Vorder-Hagen. Agnes, T. d. Landw. Friedrich Josef Ortman zu Buntelichte.

Eheschließungen:

Keine.

Sterbefälle:

Chefrau Theodor Busch Wilhelmina geb. Nölling zu Wittenberg, 37 J. 9 M. 2 T. alt. Landwirt Gotthold Tied zu Blomberg, 79 J. 11 M. 27 T. alt.

Roon-Denkmal!

Unter dem Protektorate

Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen,
Regenten des Herzogtums Braunschweig.

Aufruf an das deutsche Volk.

Am 30. 4. 1903 werden 100 Jahre seit dem Geburtstage Albrecht von Roon's verfloßen sein, und noch zielt kein Denkzeichen die Stadt, in welcher er als Kriegsminister unseres unvergesslichen, großen Kaisers für das Wohl Deutschlands und Preußens unermüdlich geschäftet und gearbeitet hat. Verdankt doch, nächst dem Kriegsherrn selbst, das Vaterland ihm und seiner nie rastenden Thätigkeit das gewaltige Rüstzeug, welches das Mittel zur Begründung deutscher Einheit und nationaler Selbständigkeit geworden ist.

In diesen Tagen, in welchen das Denkmal für den eisernen Kanzler enthüllt worden ist, in welchen das Heer zu gemeinsamem Streben sich verbunden hat, dem großen Feldherren an der Stelle seines Wirkens ein Monument zu errichten, darf Roon's nicht vergessen werden; es gilt eine Ehrenpflicht einzulösen, welche das geeinte Deutschland dem Organisator seines Heeres schuldet.

So mögen denn die Deutschen aus Nord und Süd, ohne Rücksicht auf den Standpunkt der Parteien und den Zwiespalt der Meinungen, den unsterblichen Verdiensten Albrecht von Roon's Gerechtigkeit widerfahren lassen und den Dank des deutschen Volkes durch Errichtung eines seiner vaterländischen Bedeutung würdigen Denkmals in der Hauptstadt des wiedererstandenen Reiches zum lebendigen und dauernden Ausdruck zu bringen.

Berlin, den 2. November 1901.

Das Komitee für die Errichtung eines Roon-Denkmal.

Der geschäftsführende Ausschuß

gez. **Graf von Bülow**,
Reichskanzler,
Vorstand.

gez. **von Götter**,
Staats- und Kriegsminister,
Schriftführer

gez. **Havenstein**,
Präsident der Seehandlung,
Schatzmeister.

gez. **Friedrich Erbgroßherzog von Baden**,
General der Infanterie, kommandierender General des VIII. Armeekorps.
gez. **Bernhard, Erbprinz von Sachsen-Meiningen**,
General der Infanterie, kommandierender General des VI. Armeekorps.

Beiträge nimmt der Vorsteher des Postamtes in Halver zur Weiterbeförderung entgegen.

Hugo Clever, Halver.

Möbel- u. Holzwarenfabrik

empfiehlt

Möbel in jeder Ausführung

zu den billigsten Preisen.

Ferner als Spezialität:

Klappleitern u. Verlängerungsleitern,
automatische Garten- und Salonschaukeln.

Kinderschaukeln.

Bügeltische mit Klappgestellen, Wäschetrockner,

Klapptische, Klappstühle,

Nachttische mit Closet etc.



Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte,
treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.

Ferner empfehle:

Ia. Markgräfler Edelweine.

Ia. Rot- u. Weissweine.

Ww. Fr. Krugmann,
Halver.

Feinste Apfelsinen
Citronen und Äpfel
Frau E. Lausberg, Halver.

Prof. Dr. Soxhlet's

Milchkochapparate nebst allen
Zusatzteilen,

**Nestle's, Kufeke's, Sade-
mann's, Oster's u. Thein-
hardt's-Kindermehl.**

**Schweizer- und Dr. Lah-
mann's Pflanzenmilch,**
Milchzucker und sonstige Kinder-
nahrungsmittel zu haben bei

F. W. Schumacher,

Medic. Drogerie,
Lüdenscheid.

**Gedenket der
hungernden Vögel.**



Heute angekommen

frischen Schellfisch,
Kabliann. Bratichollen

Frau **E. Lausberg.**

Spielkarten

Karl Fastenrath.

Verkaufs-Anzeige.

Am Montag, den 17. Febr.,
10 Uhr Morgens anfangend, will
Frau Witwe **Fr. Bollmann** zu
Hembeck bei Kierspe folgende Ge-
genstände gegen Kredit verkaufen
lassen:

6 Stühle, 2 Tische, 2 vollständige
Betten, 1 gute Hausuhr, 1 Milch-
schrank, 1 Küchenschrank, 1 Ofen,
1 Nähmaschine, 1 fast neue Butter-
kanne, 1 Tischlampe, 1 Barometer,
6 steinerne Kuhtröge, 1 steinernen
Schweinetrog, 1 Bienenhaus mit
Einrichtung, 1 Spülstein, 1 Partie
Kirschbaumdretter, 1 Milchkare,
1 Leiterkare, 1 Egge, 1 Pflug,
2 Leitern, 1 Ochsen-Sattelzeug,
1 Hobelbank, 1 Balkenwage, bis
300 Pfd. wiegend, 1 Häfelmä-
schine, 1 Wannenmühle, 2 Siebe,
1 Viertel, sowie mehrere Haus-
und Küchengeräte.

Kierspe, den 25. Januar 1902.

Koch, Auktionator.



Dürkopp's

Nähmaschinen

empfiehlt und versendet
franko

Karl Schmidt, Hagen i. W.
Mittelstraße No. 11.